

Protokoll Vorstandssitzung Sprachenrat Bremen e.V.

Donnerstag, 07. Februar 2019, 18:00 - 19:30 Uhr,
Arbeitnehmerkammer Bremen

Protokoll: Kurt Eblinger



Anwesende:

Frau Axmann, Stadtbibliothek
Herr Bouhrass, Instituto Cervantes
Herr Eblinger, persönliches Mitglied, Schriftführer/ Stellvertreter SRB e.V. (später)
Frau Hauser, Schule Burgdamm
Frau Kamche, Afrika Netzwerk Bremen e.V.
Frau Kühn, persönliches Mitglied, Vorsitzende SRB
Herr Martínez-Castignani, Instituto Cervantes
Frau Oelerich, Schulzentrum Utbremen, Schatzmeisterin/Stellvertreterin SRB e.V. (später)
Herr Sailer, e&m, Beisitzer SRB
Frau Zander, Schule Burgdamm

Entschuldigt:

Frau Aksen, Schule Burgdamm
Frau Bundesmann, Oberschule Sebaldsbrück
Frau Buschmann-Göbels, Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen
Herr Elis, ZIS
Frau Rippien, WiSoAk und Arbeitnehmerkammer
Frau Becker, SKB
Frau Marguerite, Institut Francais
Herr Seele-Liebetanz, Europapunkt Bremen
Herr Sahlmen, Bremer Volkshochschule, Beisitzer SRB

Tagesordnung:

1. Regularien (Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll)
2. Berichte:
 - Ibrahim Cindark (Institut für Deutsche Sprache in Mannheim): Sprachlich-kommunikative Integration von Geflüchteten (Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 01.12.2018)
 - Planungstreffen zur Europawoche 2019
 - Stand des Projektes „Kinder schreiben mehrsprachig“
 - Einstellung einer studentischen Hilfskraft beim Sprachenrat Bremen
3. Termine der nächsten Veranstaltungen des Sprachenrates
 - Antje Möbus, FabLab Bremen e.V. „Verständnis der digitalen Welt durch Zugang zu begreifbarer Technologie für alle“ (Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 09.02.2019)
 - Antje Hansen, Universität Hamburg „Herkunftssprachen – warum sind sie so wichtig für die sprachliche Bildung?“ (Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 23.02.2019)
 - Mögliche weitere Vorträge in der Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft
 - Ergänzung zu den Terminen der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen 2019
4. Vorbereitende Überlegungen zur Neuwahl zum Vorstand des Sprachenrates Bremen auf der kommenden Mitgliederversammlung
5. Vorbereitende Überlegungen für eine Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Sprachenrates Bremen am Sprachentag im September
6. Mitgliedschaft des Sprachenrates im ECSPM (European Civil Society Platform) (TOP gestrichen, da Vorstand nicht beschlussfähig ist und Beschlüsse nicht möglich sind)
7. Aktuelle Projekte der Mitglieder des Sprachenrates Bremen
8. Verschiedenes

TOP 1: Regularien

Frau Kühn stellt fest, dass der Vorstand nicht beschlussfähig ist. Da dies nur für den Tagesordnungspunkt 6 von Bedeutung ist, wird die Sitzung fortgesetzt und der TOP 6 vertagt. Die so geänderte Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird zur Kenntnis genommen und mit kleinen orthografischen Korrekturen angenommen.

TOP 2: Berichte

Frau Kühn informiert über das Planungstreffen im EuropaPunktBremen und teilt mit, dass im Mai 2019 ein breit angelegtes gemeinsames größeres Fest geplant ist, an dem der Sprachenrat teilnehmen wird. Auch die Mitglieder des Sprachenrates können/sollten aktiv mitwirken. Sie fordert alle Mitglieder auf, Ideen und Vorschläge einzubringen.

Das Instituto Cervantes bekundet großes Interesse an der Teilnahme. Es werden erste Vorschläge genannt. Konkretes wird in Kürze per Mail an Frau Kühn geschickt.

Die Stadtbibliothek zeigt Interesse an der Teilnahme und es werden entsprechende Kontakte für den weiteren Informationsaustausch unter den Anwesenden geknüpft. Auch von der Schule Burgdamm wird Interesse an der Teilnahme signalisiert und darauf hingewiesen, dass es bereits im März 2019 eine Europa-Projektwoche zum Themenschwerpunkt an der Europaschule geben wird.

Frau Kühn informiert über den Stand der Weiterentwicklung von EPOS. Universitäten/Hochschulen haben bereits großes Interesse am konkreten Einsatz mitgeteilt. Durch das nunmehr einfachere Format wird EPOS auch für Schulen interessant und könnte unterstützend bei der Umsetzung der aktuellen Diskussion bezüglich der Thematik „Digitalisierung“ auch in Schulen wirken.

Frau Kühn teilt mit, dass das Projekt „Kinder schreiben für Demokratie in Europa“ noch nicht beendet ist und an der Erstellung eines Buches gearbeitet wird.

Frau Kamche teilt mit, dass im Fokkemuseum Bremen am 22.06. von 13.00 Uhr – 22.00 Uhr das „Festival der Kulturen“ stattfinden wird und wirbt um Teilnahme. Vom Instituto Cervantes wird Interesse an der Teilnahme signalisiert.

Frau Kühn berichtet über den Stand der Entwicklung bei der Einstellung einer studentischen Hilfskraft beim Sprachenrat. Eine sich ursprünglich als aussichtsreich darstellende Bewerbung wurde von der Bewerberin im letzten Augenblick doch nicht angenommen. Wer eine Idee hat und die Stellenbeschreibung benötigt, sollte Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen.

TOP 3: Termine der nächsten Veranstaltungen des Sprachenrates

Frau Kühn weist auf den Vortrag von Antje Möbus, FabLab Bremen e.V. mit dem Titel: „Verständnis der digitalen Welt durch Zugang zu begreifbarer Technologie für alle“ im Rahmen der Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 09.02.2019 hin. Außerdem wird es - ebenfalls im Rahmen der Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft - am 23.02.2019 einen Vortrag von Antje Hansen, Universität Hamburg zum Titel: „Herkunftssprachen – warum sind sie so wichtig für die sprachliche Bildung?“ geben.

Frau Kühn ergänzt, dass weitere Vorträge in der Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft auch von den Mitgliedern möglich und wünschenswert sind. Themen sollten aber rechtzeitig angemeldet werden, da die attraktive Möglichkeit auch von anderen Institutionen, Hochschulen und Schulen recht intensiv genutzt wird.

TOP 4: Vorbereitende Überlegungen zur Neuwahl zum Vorstand des Sprachenrates Bremen auf der kommenden Mitgliederversammlung

Die Satzung schreibt vor, dass alle zwei Jahre neu gewählt wird. Außerdem kündigen Frau Kühn und Herr Eblinger an, dass sie sich aus verschiedenen Gründen zunehmend aus der operativen Arbeit des Vorstandes zurückziehen möchten.

Die Bedeutung des Sprachenrates Bremen wird von allen Anwesenden als außerordentlich wichtig und nützlich eingestuft. Daher wird die Neuwahl eines arbeitsfähigen Vorstandes für das weitere Bestehen

des Sprachenrates als unbedingt notwendig angesehen, auch wenn sich spontan auf der heutigen Vorstandssitzung noch keine Ideen und Vorstellungen abzeichnen.

Es ergeht an alle Mitglieder die Aufforderung, bis zur nächsten Mitgliederversammlung im März nach geeigneten Lösungen zu suchen und für die Vorstandswahl zu werben.

TOP 5: Vorbereitende Überlegungen für eine Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Sprachenrates Bremen am Sprachentag im September

Frau Kühn weist darauf hin, dass der Sprachenrat Bremen am 26.9.2009 gegründet wurde und somit im Jahr 2019 sein zehnjähriges Bestehen feiern kann. Für die Durchführung eines Festes werden Vorschläge wie z.B. ein Podiumsgespräch oder andere Ideen gesucht. Da der Sprachenrat bisher noch nicht sehr bekannt geworden ist, wäre auch die Einbindung von Radio Bremen für eine größere Öffentlichkeitswirkung denkbar. Die guten Kontakte des Sprachenrates und die vielfältigen Möglichkeiten der Mitglieder sollten unbedingt genutzt werden. Von Vorteil wäre es vermutlich auch, wenn die Europäische Bedeutung des Sprachenrates deutlich hervorheben wird. Ideen und Vorschläge bitte über den Austausch per Mail mit dem Vorstand.

TOP 6: Vorschlag und Beratung einer Mitgliedschaft des Sprachenrates im ECSPM

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da der Vorstand nicht beschlussfähig ist.

TOP 7: Aktuelle Projekte der Mitglieder des Sprachenrates Bremen

Eine wesentliche Funktion des Sprachenrates Bremen ist seine vernetzende Funktion zum Themenkomplex Mehrsprachigkeit und Interkulturalität. Aus diesem Grunde werden nicht nur eigene Projekte initiiert sondern auch regelmäßig in den Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen oder auf der Internetseite über Projekte der Mitglieder berichtet. Über folgende Projekte wird aktuell berichtet:

Die Schule Burgdamm berichtet über eine Aufführung im Rahmen der Zertifizierung zur Europaschule und über verschiedenen Maßnahmen zur Unterstützung des Sprachenlernens. Beispielsweise werden Hilfen zur Förderung von Alltagsgesprächen angeboten, wie z.B. dem veröffentlichen von Vokabeln oder dem „Satz des Monats“ in den Schaukästen der Schule. Auch die Verbindung von Sprachenlernen mit Tanz und Musik, dem Schreiben von Geschichten in verschiedenen Sprachen oder einem umfangreichen Lesefest mit dem Titel „Stadtmusikanten in der Muttersprache“ mit Einbindung der Eltern, haben sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Es wurde aus diesem Grund auch ein entsprechendes ERASMUS-Projekt beantragt.

Bei der Stadtbibliothek Bremen hat sich das Einrichten eines Sprachencafes als sehr wirkungsvoll herausgestellt. Über die Schaffung von konkreten Sprachanlässen, also der Verbindung von Sprachenlernen und Handeln, wird das Lernen von neuen Sprachen deutlich gefördert.

TOP 8: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beiträge vor. Frau Kühn dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Teilnahme an der Vorstandssitzung.

Sitzungsende: 19:30 Uhr